Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

**Band:** 14 (1892)

**Heft:** 35

**Anhang:** Beilage zu Nr. 35 der Schweizer Frauen-Zeitung

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# - Aeuisseton. P-

# Die Kaiserin Eugenie.

Rach Aufzeichnungen einer hofban

(Fortfepung.

an erzählte sich, daß die Kaiserin seit der Geburt des kaiserlichen Prinzen so leidend sei, daß sie nur mit Hulle eines eisernen Gestelles sich aufrecht zu halten vermöge, und daß man, um ihr bas lange Stehen beim Ankleiden zu ersparen, das Geftell, angethan mit allen Röcken, von der Diele herablasse, um die ganze Geschichte auf ein Mal der armen Kaiserin überzuziehen. Es war die Zeit der Krinoline und die Damen hatten damals wirklich, durch diese Mobe bedingt, eine unendliche Menge Stoff mit sich herum zu schleppen; doch an dem Schwächezustand der Kaiserin war kein wahres Wort, Madame Carette meint, daß im Gegentheil nicht leicht eine Frau fo leiftungsfähig und ausdauernd war, wie ihre Herrin. Richtig war nur, daß die Geburt ihres Sohnes der Kaiferin beinahe das Leben getosiet hatte. Die behandelnden Aerzte, die wußten, wie sehr der Kaiser sich einen Thronerben wünschte, waren mehr darauf bedacht gewesen, das Leben des Kindes als dasjenige der Mutter zu schonen. Auch in diesen wichtigsten Momenten ihres Lebens sind die armen Fürstinnen nichts anderes als die Dienerinnen ihres Staates. Oft auch sind sie nur Werkzeuge der Politik ihrer Minister, und wo ansere Frauen frei nach ihrem Herzen wählen dürsen,

verden ihnen ihre intimsten Empfindungen durch die leitenden Staatsmänner vorgezeichnet. Die Kaiserin Eugenie hatte es insosern besser als manch andere ihrer Witschwestern, als sie an ihren Gemahl nicht auf diplomatischem Wege war verhandelt worden. Ihre Heirath war das Ergebnis wirklicher gegenseitiger Neigung gewesen. Zur Zeit, da Napleon III. noch Präsident der Republic war, da Napleon III. noch Prässent der Republist war, hatte er das Fräulein von Montijo an einem Ball im Ethjee getrossen, und er war vom ersten Augenblicke an von ihren Reizen so entzückt gewesen, daß der Plan, sie zu seiner Gattin zu .machen, schon damals in ihm aufstieg. Er hat diesen Plan dann auch ausgeführt, sobald er sich als Kaiser auf dem Throne Frankreichs sah. Damals, als er eben zu einer der höchsten Erellungen Europa's empor gestiegen war. hätte er wohl bei allen regierenden stiegen war, hatte er wohl bei allen regierenden Fürstenhäusern in der Runde anklopfen burfen; nanch eines davon hätte nur zu gerne eine seiner Brinzessinnen nach dem Throne Frankreichs entsendet. Er jedoch verschmähte es, auf diese Weise seine Stef-lung sich zu sichern und den Glanz seines Hoses zu erhöhen, er wollte in dieser persönlichen Sache auch seiner persönlichen Neigung solgen und hielt die Erwählte seines Herzens sür würdig genug, den Kaisertspron mit ihm zu theilen. Die Botschaft, mit der er den Kammern am 23. Januar 1853 seine bevorstehende Heirath ankündigte, enthält solgende Seilen: "Die Berbindung, die ich eingehe, steht nicht in Uebereinstimmung mit den Ueberlieferungen der Boltitik: es ist dies ihr besonderer Rortfell. der Politik; es ist dies ihr besonderer Vortheil . . . . . Ich habe es vorgezogen, eine Frau zu heirathen, die ich liebe und verehre, auftatt einer solchen, die mir fremd ist. Indem ich meine Unabhängigkeit, mein häusliches Glick und die Eigenschaften des

niein hausliches Glud und die Eigenschaften des Berzens über dynastische Borurtheile und ehrgeizige Kläue setze, werde ich nur desto stärker sein, indem ich freier sein werde." Der Kaiser hat auch nie aufgehört, seine Frau u lieben. Er empfand eine aufrichtige Zuneigung für sie. Im intimen Verkehr zeigte er sich stets als der zärtliche, bewundernde Liebhaber seiner Frau. Er nannte sie vertraulicher Weise bis ihrem Vorzennen und ach ihr das herrliche Du Tropbem namen und gab ihr das herzliche Du. Trosber namen und gab ihr das herzliche Du. Trosber mußte es die Kaiserin erleben, daß sie bei Seite gestellt wurde, mußte zusehen, wie Andere an ihre Stelle treten durften, obwohl sie selbst noch im vollen Vlanze ihrer Jugend und Schönheit strahlte. Solche Kernocklässing ist ein Kieft des Dutt zoden Bernachlässigung ist ein Gift, das den Duft zarter Beiblichkeit zerstören kann. Die Kaiserin fühlte sich gekränkt in ihren intimsten Empfindungen, verlet gertant in tyren interien Empinoungen, vertegi in ihren Rechten, ihrer Würde als Frau, während der Kaifer, der solche Flatterhaftigkeiten als Gewohn-heiten aus seinem frühern, freien Junggesellenseben herübergenommen und der seinen zeitweiligen Liebschaften kein großes Gewicht beimaß, sehr erstaunt darüber sein großes Gewicht beimaß, sehr erstaunt darüber sein konnte, wenn ihm von Seite seiner Gemahlin nicht die gewünschte Rachsicht zu Theil (Fortfebung folat.)

### Briefkasten.

Frl. & B. auf B. bei A. Die gewünschte Lieferung foll pünktlich beforgt werben. Wir entbieten herglichen

An Ferschiedene. Der Möglichkeit stellten sich die ehernen Berhältnisse entgegen und diesen letzteren gilt es auch im unlieben Falle und zwar im Guten sich zissen, die entbetres Gutes sommt uns stetz ungesucht freundlicher Ersat. So haben wir's auch

herr erluhren.
Hern A. T. in I. Wer sich richtig abhärtet, ber ftählt seinen Körper nicht bloß gegen die Kalte, sondern auch gegen die hie, gegen die schlimmen Einstüffe raschen Temperaturwechsels, so auch gegen Unregelmäßigkeiten in der Lebensweise, in körperlicher und auch in geistiger

Is. S. in F. Sie werben mit dieser Art von Arbeit Ihr Brot nicht verdienen können, so wenig als Sie unter anderen Umständen gewillt wären, solde zu bonoriren. Ums Echrerin dieser Fertigkeit könnte vielleicht in einer Frauenardeitsschule Berwendung sein; aber der Unterricht in dieser Spezialität allein könnte Ihnen auch im besten Falle nicht is dezahlt werden, daß Sie daraus Ihr Leben früsten könnten. Ganz besonders schwierig wird der Fall für Sie, weil Sie, im Schoße des Reichtums antgewachsen, eine Menge von Bedürfnissen keindstums antgewachsen, eine Menge von Bedürfnissen keindstums antgewachsen, deren Befriedigung Sie nun als unumgänglich onthwendig erachten. Und die Grziehung einer reichen Tochter sollte nicht als beendigt angesehen werden, ehe ste die her kacht verloren gehen fun Nothsale ihren Unterhalt schrenvoll aus eigener Kraft erwerden zu können. Der Reichthum ist beutzutage ein gar unsicherens Sut, das über Nacht verloren gehen kann, deshald darf man sich ich aus eigener Ausch bertriebsamen Jausmutter kellen, damit Sie aus eigener Anschaung sich einen Begriff bilden könnten von den vielseitigen Ansorderungen, die unsere Zeit an eine scher der kindt ung das Zwedmäßigste sein. Sie könnten sich der mach der der Kichtung das Zwedmäßigste sein. Sie könnten sich den schieden Gebiete dürfte vorderhand für Sie nach jeder Richtung das Zwedmäßigste sein. Sie könnten sich der sich ein kont ist ein den den den Gentlick ein kennten sich den gewinnen, der Ihnen sich den Sutürtung das Jwedmäßigste sein. Sie könnten sich dabei die nöthigen Kenntnisse aus die ein kann.

Rrau S.-S. in D. Gina in lekter Stunde ein, um Bufunft nüglich fein fann.

Frau 5.-5. in D. Ging in letter Stunde ein, um eben noch untergebracht zu werben.

A. A. Die Sache ift uns feineswegs neu, um fo mehr find es ihre intereffanten Details. Für bas uns freundlich übersandte Material sagen wir Ihnen beften

Dank.

Herrn S. S. in S. Das interessantses Etublum für den Menschen ist doch der Mensch. Immerhin glauben wir nicht, daß Bäder und Sommerfrischen die richtigen Orte sind, um in die Ziesen der Geelen blicken zu können nud die Menschapen kennen zu sernen, wie sie sind. Nicht als das, was und wie sie sind, lernt man sie de kennen, sondern als das, was ind wie sie sind, lernt man sie de kennen, sondern als das, was sie gerne sein möchten.

Frau Anna S. in S. Gegen so weit getriebene, hinterlistige und schwächsschiffe. Es gibt eben Leute, bin nicht anderes kurirt werden können, als daß man sie der das die Finger kopft. Legen Sie die Sache einem ehrenwerthen, tüchtigen Anwalte vor.

16. Ein ersahrener, kluger Wensch spricht nicht Alles

16. Sin ersahrener, kluger Menich spricht nicht Alles nach, was er auf ben Gassen reben hört; er bermeibet es ängstlich bem "Man sagt", diesem Feinde, der im Dunteln schleicht, seine Stimme zu leihen.

R. S. Die fragliche Abresse lautet: Frau Sonberer, Handfliderin, Teufenerstraße Rr. 98.

vanopinaerin, Leufenerstrage Rr. 98.
Frau E. A. in D. Gin angenehmes, überall zu beschaffenbes Erfrischungsmittel find kalte Jußwaschungen. Bei schweißigen Füßen empfiehlt es sich sehr, täglich 2—3 mal die Strümpfe zu wechseln.
An Verschiedene. Eingehende Korrespondenzen mußten berschoben werden. Wir bitten freundlich um Geduld.

Damenkleiderftoffe, farbig, boppelt breit, in glatt und gemuftert, von Fr. 1. 25 bis Fr. 6, 35 per Meter, verfendet franto in beliebiger Meterzahl b. Fabrit-Depot F. Jelmoli in Zürich. Mufter umgehenbst. [194

Ilm seine Gesundheit,
seinen Appetit, und seine durch Krantheiten oder Ausschweitungen aller Art verlorenen Kräfte wieder herzustellen, ift es höchst nothwendig, eine regelmäßige Kurmit dem echten Eisencognac Golliez zu machen, dessen Ausgezeichnet mit 7 Ehrendiplomen und 14 Meswillen.

oauen. Man verlange ftets die Marke der 2 Palmen und den Ramen "Friedrig Gollie, Apotheker in Murten". Erhältlich in Flaschen von Fr. 2,50 und Fr. 5.— in den Apotheken und guten Droguerien.

Ein treues, ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle in einer kleinern Familie oder auch als Zimmermädehen, vorzugsweise in ein Privathaus. Adresse zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes. [595

Eine 19jährige Tochter aus guter Familie, welche schon einige Kenntniss des Französischen besitzt,

sucht Stelle in der franz. Schweiz sucht stelle in der Iraliz, schweiz als Kinder- oder Zimmermädehen oder auch in einen kleinern, guten Haushalt für Alles. Gelegenheit zur gründlichen Erlernung der französischen Sprache und gute Behandlung hauptsächlich ge-wünscht. Gest. Offerten nimmt die Ex-pedition dieses Blattes entgegen. [624]

Schweizer Gouvernanten und Bonnen erhalten Stellung, streng reell, [613 durch Fr. D. Berliner, Glatz (Deutschl.) NUT noch kurze Zeit! Ris Ende August dauert der altsährliche Andattnerfauf unfünfe, Blousen- und Mantelstosse zu. Sanz außererdentliche Gelegenheit neuester Bossen, Halbwolken und Baumwolkensosse ernem blilig.

Wormann Söhne, Basel.

### Borzüglicher Gifdwein. Alter rother Tyroler

(bom Rantonschemifer rein befunden)

à 65 Cfs. per Titer franko. Gebinde leihweile. Abolf Rufter, Altstätten, St. Gallen.

Berner-Leinwand zu Leintüchern, Hand-, Tisch-und Küchentüchern bemustert Walter Gygax, Fabrikant, Bleienbach. [404 Walter Gygax, Fabrikant, Bleienbach.

# Lanolin-Toilette-Cream - Lanolin

Bestes Mittel bei Brandwunden, Schnittwunden, Schrunden, Quetschungen, Durchlaufen, Wundsein.

Bestes Mittel guten Haut, besonders bei kleinen Kindern. [332]

Bestes Mittel gegen Hämorrhoidalleiden. Zu beziehen in den meisten Apotheken und Droguerien.

Seiden-Foulards und Seibenftoffe jeber forther forther und und sethenhole jeber firt, on Fr. —. S5 Cts. an bis Fr. 15.— per Meter, verlende in einzelnen Woben zu wirflichen Fabrichreifen bireft an Private. Mußer franto. Seibenholf-Habrichtlunton
Adolf Grieder & Cie in Zürich.

# Stelle gesucht

für eine junge Tochter in einem bessern Privathaus oder Ladengeschäft, wo sie Gelegenheit hätte, die **französische Sprache** gründlich zu **erlernen.** Gute Behandlung wird gewünscht. — Anmeldungen nimmt die Expedition dieses

Man sucht für ein braves, bescheidenes Mädchen Stelle in einer kleinern, bessern Familie auf dem Lande, am liebsten in der Ostschweiz. Ansprüche sind bescheiden, aber familiäre Bemellieses [610]

Off. unter Chiff. E H 621 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. [621]

# Universal-Frauenbinde

(Waschbare Monatsbinde)

Einzige Binde dieser Art, die selbst bei jahrelangem Gebrauch nicht ersetzt werden muss. Sollte in keinem Wäscheschrank fehlen. Zu verlangen in Weisswaarengeschäften. Wo nicht erhältlich, erfolgt direkter Versandt. Preislisten, Prospekte etc. zu Diensten.

Rorschach.

E. Christinger-Beer.

#### Stelle-Gesuch.

Eine Tochter, welche 3 Jahre einen Eine Tochter, weiche 3 Jahre einen Vertrauensposten versehen, sehr gut weissnähen, glätten und serviren kann, im Zimmerdienst ebenfalls geübt ist und etwas französisch spricht, wünscht passende Stelle in einem Privathaus. Gefl. Offerten unter Chiffre 615 an die Expedition dieses Blattes.

Zur Vergrösserung eines nachweisbar zsoliden, Haushaltungs-, technischen und gewerblichen Zwecken dienenden Fabrikations-Geschäftes wird ein

# tüchtiges Frauenzimmer

gesucht als **aktive Theilhaberin** mit einigen Tausend Franken Baar-Einlage. Gefl. Offerten unter Chiffre P B 612 an die Expedition d. Bl. [612

# 🚅 Gebildetes Fräulein 🌊

oder alleinstehende Dame, im Hauswesen erfahren, wird gesucht in eine sehr schön gelegene, gut eingeführte Pension in Zürich. Wegen Vergrösserung des Geschäftes wird Betheiligung mit Kapitaleinlage bevorzugt. Anmeldungen mit näheren Personalangaben nebst Referenzen sub Chiffre B 3427 an die Annoncen-Expedition von Rudolf (M-9101-Z) [596 Mosse, Zürich.

Man wünscht eine 19jährige, arbeits-fähige Tochter, welche noch lei-tender Hand bedarf, vorzugsweise auf

dem Laude in einem Pfarrhaus oder in der Familie eines Arztes, wo sie sich nützlich machen kann, zu placiren. Geft. Offerten, eventuell mit Auf-nahmsbedingungen, erbittet man unter Chiffre P H 611 Hauptpost restante

Lehrtochter gesucht bei einer der besten Schneiderinnen Genf's, wo dieselbe zu gleicher Zeit den Beruf und die französische Sprache Behandlung. Beste Referenzen.

Offerten an M<sup>mes</sup> Martin, 27 Kléberg,
Genf. (H 6478 X) [627

# C. Fr. Hausmann

in St. Gallen Hechtapotheke — Sanitätsgeschäft empfiehlt und versendet [429

für Krampfaderleidende

# Gummi - Strümpfe

in grosser Auswahl und nach Maass

# Gummi - Binden

verschiedener Art verschiedener Art zu billigsten Preisen.

# Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen (ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [103 Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.



mit prima Gummiwalzen empfehlen zu billigsten Preisen

G. L. Tobler & Co.

5 Zollhausstr. 5. St. Gallen.

# Kleinkinder-Ausstattungen

-------

Damenbinden, Umstands-Corsets

Artikel für Wöchnerinnen und Neugeborne

Umstandsbinden - Betteinlagen

→ Discrete Bedienung → In durch Damen.

Kataloge gratis und franko. Postversandt.

H. Brupbacher & Sohn, Zürich.

# Gesucht

in ein erstes Mode- und Bekleidungsartikelgeschäft eine tüchtige und selbstständige

selbstständige

Erste

Sprachenkenntniss erforderlich.

Offerten mit Angabe von Referenzen nebst Photographie sub
Chiffre H 665 G befördert die Annoncenexpedition Haasenstein & Vogler, Zürich.

[616]

# Commandite-Gesuch.

597] Für Uebernahme und Erweiterung eines altrenommirten, sehr soliden maschinellen **Marmorindustriegeschäftes** wird ein **Associécommanditaire** mit einer Einlage bis auf Fr. 80,000 unter sehr günstigen Bedingungen gesucht. Es werden besonders verehrte Wittwen auf diese vorzügliche, reelle Kapitalanlage aufmerksam gemacht. Offerten unter Chiffre **A** M Z poste restaute St. Gallen. 

# Gesucht =

in ein Mercerie-, Quincaillerie- und Spielwaarengeschäft eine tüchtige, selbstständige

# Kassiri

Branchen- und Sprachenkenntniss unerlässlich. Offerten mit Angabe von Referenzen nebst Photographie sub Chiffre H 666 G befördert die Annoncenexpedition Haasenstein & Vogler, Zürich.



### Unsere Nähmaschinen

weltberühmt durch das dazu verwendete Material, die feine Ausstattung und den leichten Gang, zeichnen sich auch vor allen übrigen durch saubere Justirung und grösste Nähfähigkeit aus. Bei keinem Artikel ist das Sprichwort "Der Schein trügt", mehr am Platze, als bei der Nähmaschine. Es werden täglich eine Unzahl billiger Nähmaschinen auf den Markt geworfen, welche für den ersten Augenblick nicht von der soliden Waare zu unterscheiden sind. Eine von uns erzeugte Nähmaschine gewährleistet infolge des dazu benutzten Materials eine Jahre lange Haltbarkeit und übernehmen dafür unsere Vertreter die weitgehendste Garantie. Unsere Nähmaschinen sind zu finden in jeder besseren Nähmaschinenhandlung der Schweiz.

Nähmaschinenfahrik & Fisangiassargi vonnte Gridel & Naumen Beachen

Nähmaschinenfabrik & Eisengiesserei, vormals Seidel & Naumann, Dresden.

# J.Weber's Bazar

Marktgasse

Neubau

zum Schiff

[626

empfiehlt

# Strickwolle

Nr. 12, 14, 16, 18, 20 und 24

in reicher Farbenauswahl, geringelt und geflammt,

Terneau- und Castor-Wolle

Rock-, Gobelin- und Moos-Wolle Mohair- und Corallen-Wolle.

# CHOCOLAT leicht löslicher reiner

Zürich.

Von Kennern bevorzugte Marke. Garantirt rein bei mässigsten Preisen.

# Knabenanzüge:

für 3 Jahr 4 Jahr 5 Jahr Façon Max (Bukskin) Max (Bukskin) Fr. 6. 50 Fr. 7. 30 Fr. 8.— Hugo (blau Cheviot) "8. 25 "9.— "9. 75

Versandt franko. Hermann Scherrer, Kameelhof, St. Gallen.

# Töchter-Pensionat

- Mmes Morard -

#### in Corcelles bei Neuchâtel (Schweiz).

Gründlicher Unterricht in Sprachen, Realien, Musik, Malen etc. Praktische und sorgfältige Erziehung, Familienleben. Reizende Lage, überaus gesundes Klima, sehr angenehmer Aufenthalt. Vorzügliche Empfehlungen.

### Das italienische Töchter-Institut Santa Maria, Bellinzona

wird katholischen Töchtern zur Erlernung der italienischen und französischen Sprache, sowie der Musik und weib-lichen Handarbeiten bestens empfohlen.

Beginn des Schuljahres 10. Oktober. Pensionspreis Fr. 450. Um Prospekte und Photographie des Pensionates wende man sich an die Direktion. [573

# Pension Goldenberg

(M 9021 Z) bei Andelfingen

Privat-Asyl für Trunksüchtige.



# KROPF

and ähnliche Drüsenanschwellungen werden in allen, auch veralteten Fällen, wo Hülfe über-haupt noch möglich ist, sieher geheilt durch meine unübertroffenen Kropfmittel. Genaue Beschreibung des Leidens erbittet Fr.Merz,Apoth.,Seengen(Aargau).

# Magen- und Darmleidende

erhalten auf Verl. ein belehr. Buch, welches sichere Hülfe gegen chron. Verschleimung der Verdauungsorg. nachweist, kostenlos übersandt von J. J. Popp in Heide (Holst.)

E Lachener Hafer- und Leguminosen-Präparate, fertige Suppen in  $\square$ , Erbswurst, ökonomische Nährsuppen in  $\square$  von 4 Portionen zu 15 Cts. Wohlschmeckend, gesund, bequem und billig. Ueberall verlangen.

goldene Medaillen Ehren-

Diplome.

# emmerich's

dient zur Verbesserung von Suppen, Saucen und Gemüsen; gibt allen Speisen durch seinen hohen Gehalt einen kräftigen Geschmack.

# Condens. Bouillon

ist jeder praktischen und sparsamen Hausfrau zur raschen Bereitung guter Fleischbrühe zu empfehlen. [260] bestes Nahrungs- und Stärkungsmittel für Gesunde und Kranke. In Hospitälern eingeführt, von ersten Aerzten empfohlen.

Fleisch-Pepton

General-Vertreter für die Schweiz: Bohny, Hollinger & Cie., Basel.

### 

544] Aechte empfehle als Spe-Damenloden zialität in 20 Farben. Muster gratis. Hermann Scherrer, Kameelhof, St. Gallen.

# 

Carl Osswald, Winterthir alleiniger Vertreter des Ceylon-Theepflanzer-Verbandes für die Schweiz, empfiehlt direkt importirten Thee Feinster Qualität, wie folgt: [748 Ceylon Orange Pekoe, das ½ kg. Fr. 6.—do., das engl. Pfund—453 gr. (Original-Packung) Fr. 5. 50.
Ceylon Broken Pekoe, das ½ kg. Fr. 4. 50. do., das engl. Pfund—453 gr. (Original-Packung) Fr. 4. 25.
Ceylon Pekoe, das ½ kg. Fr. 4.—do., das engl. Pfund—453 gr. (Original-Packung) Fr. 3. 75.
Ceylon Pekoe Souchong, das ½ kg. Fr. 3. 75.
Ceylon Pekoe Souchong, das ½ kg. Fr. 3. 75.
China Souchong und China Kongou, das ½ kg. Fr. 4. 25.
Ferner empfiehlt er ächten Ceylon-Zimmt,

1/2 kg. Fr. 4.25.
Ferner empfiehlt er **achten Ceylon-Zimmt**,
ganz oder gemahlen 1/2 kg. Fr. 3.—
100 gr. 80 Cts., 50 gr. 50 Cts.
Wiederverkäufer und Abnehmer von
mindestens 5 kg. erhalten bedeutenden
Rabatt. Muster stehen gratis zu Diensten.
Ceylon-Thee ist bedeutend billiger als
chinesischer Thee, denn er ist ergiebiger.
Derselbe ist vollständig rein und unverfälscht. Der Geschmack ist äusserst fein.

# Goldene Medaillen:

Weltausstellung Antwerpen 1885 Paris 1889.



# NEUCHATEL (SUISSE) [24

[474

feinste Qualität, à 60, 80 Cts. und Fr. I per Paquet, oder in Dessertformat, in beliebigemQuantum, versendet franko gegen

Conditorei R. Schiesser, Marktplatz, Basel.

924]

### Bleichsucht

Müdigkeit, Herzklopfen, Ap-petitlosigkeit -werden sicher

Giberaltar - THÜRING-MERIAN - Neuenburg

\_\_\_\_\_\_ 32. Wintersemester. \_\_\_\_\_ Studium der neuern Sprachen, der Handelsfächer etc.

A. Thüring, Direktor.

# Junker & Ruh-Maschinen

Verbessertes Singer-System.



Vorzügliches Fabrikat von unübertroffener Leistung. - Grosse Dauerhaftigkeit. Aeusserst geräuschloser Gang. Gediegene Ausstattung.

Illustrirte Kataloge und Beschreibungen

Junker & Ruh, Nähmaschinenfabrik, Karlsruhe, Baden. [622

Vorräthig in jeder bedeutenderen Nähmaschinenhandlung.

Dennlers Eisenbitter Interlaken.



Seit Jahren anerkantes medicinisches Eisenpräparat zur Linderung und Heilung der Blutarmuth und der mit ihr zusammenhängenden Leiden, wie: Bleichsucht, allgemeine Schwäche, Müdigkeit, Herzklopfen, blasses Aussehen, Mangel an Appetit, Kurzathmigkeit, Gemüthsverstimmung, Ausgezeichnetes Stärkungsmittel im Stadium der Reconvalescenz und bei Zeichen von Altersschwäche. Unterstützung bei Luft- und Badekuren. Jedem Alter und Geschlecht höchst zuträglich. Aerztlich vielfach verordnet und bestens empfohlen.

# Gebrauchsanweisung

Zwei- bis dreimal des Tages ein kleines Diqueurgläschen voll zu nehmen ver oder nach den Mahlzeiten, je nachdem man ihn besser verträgt; für Kinder halbe Doeis. (Wohlverschlossen und im Dunkeln aufzubewahren.)



# Joh. Hodel

Metzgergasse — ST. GALLEN

metzgergasse — ST. GALLEN — Farbhof ennen Eisenpillen. Dosis für ca. 3 Wochen Fr. 2.—. Friedr. Merz. Apotheker, Seengen (Aargau). [244]

Metzgergasse — ST. GALLEN — Farbhof empfiehlt sein wohl assortirtes Lager in jeder Art Möbel. Bestellungen auf ganze Einrichtungen, sowie auf einzelne Stücke werden nach jedem Style prompt und billig ausgeführt. Zeichnungen stehen zu Diensteu. [620]

Tausende von Fällen gibt es, wo Gesunde und Kranke rasch nur einer Portion guter, kräftigender Fleischbrühe benöthigen.

Ehren-

Diplome.



# Wunderbar ist der Erfolg!

Sommersprossen, unreiner Teint, gelbe Flecken etc. verschwinden unbedingt beim täglichen Gebrauch von

#### Bergmann's Lilienmilch - Seife

von Bergmann & Co., Dresden u. Zürich. Per Stück à 75 Cts. zu haben bei [609

Friedr. Klapp,

Droguerie zum "Falken", St. Gallen.

Frau Bösch und Frau Künzler, Handlung, Rosenbergstrasse. Baumgartner, Handlung, Vadian. Frau Spitzli, Paradies.
Lienhardt, zum "Laimathof".
Brandenberger, St. Jakobstrasse 38.

Preisgekrönt an "er Ausstellung für Gesundheits- und Körperpflege zu 8 uttgart, September 1890.



Seneraldepôt: Ed. Wirz, Gartenstr. 74, Basel.

St. Gallen bei der Droguerie J. Klapp. Eine kleine Schrift über den

Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau Carolina Fischer, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [6

# Damen,

welche vorübergehenden Aufenthalt su-chen, finden freundliche und gute Auf-nahme bei Frau Jäggli, Hebamme, Schlossberg, in Romanshorn. Verschwie-genheit wird zugesichert. [453

Aus unserm Versandtgeschäfte verbleiben täglich

# von

von 2 bis 10 Meter Länge, die wir, um Anhäufungen zu vermeiden, zu extra reduzirten Preisen abgeben. Muster obiger, sowie sämmtlicher Herbst- und Winter-Stoffe bereitwilligst franco.

Rohe und gebleichte Baumwolltücher. Flanelle, Molleton, Leinwand, Tischtücher. Handtücher, Piqués, zu Haushalts- und Aussteuerzwecken, per Meter von 22 Cts. an bis zu den grössten Weiten. Futterstoffe in ca. 80 Farben.

Reichhaltige Muster-Auswahl franco.

# **Oettinger & Cie.**, Centralhof, Zürich.

Erstes schweizerisches Versandt-Haus in Damen- und Herrenkleider-Stoffen.

🚃 Diplomirt 1883. 🚃

[598

Lugano.

# Erste schweizerische Ausstellung

der vom Bunde subventionirten kunstgewerblichen und technisch-gewerblichen Fachschulen, Kurse, Lehrwerkstätten und Frauenarbeitsschulen

in Basel

(Neubau der Allgemeinen Gewerbeschule, Petersgraben).

Geöffnet vom 4. bis 25. September 1892 jeweilen von Morgens 10 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr. Freier Eintritt.

Offizielle Kataloge sind à 50 Cts. in der Garderobe, sowie in jeder Buchhandlung zu beziehen.

# Anton Frick

Schuhwaarenhandlung

St. Jakobstr. 2 — St. Gallen — beim "Pfauen"

Spezialität in Schuhwaaren.

Anfertigung von Schuhwerk für kranke und Krüppel-Füsse.

Gypsmodelle werden nach dem Original und Krüppei-russe.

Gypsmodelle werden nach dem Original abgenommen, wenn gewünscht im Hause des Betreffenden, auch auswärts, und genügt hiezu Benachrichtigung durch eine Postkarte. — Anfertigung von Leisten nach jedem Fusse. — Aerztliche Empfehlungen. — Vorherige Preisberechnung wird auf Wunsch für besondere Fälle gerne besorgt.

Diese Snezialitäten, sowie die übrigen couranten

Diese Spezialitäten, sowie die übrigen couranten Schuhwaaren werden freundlicher Beachtung bestens empfohlen. [592]



# Die neue Davis-Nähmasc

mit Vertikal-Transportirvorrichtung.

Weltausstellung Paris 1889 Goldene Medaille.

Die höchst erreichbaren Auszeichnungen!

Internationale Ausstellung Palais de l'Industrie, Paris 1890. Ehrendiplom.



Vertreter für die Ostschweiz (ausgenommen Bezirk Zürich):

A. Rebsamen, in Rüti

(Kanton Zürich). Einziger Vertreter für die Stadt u. d. Bezirk Zürich: Hermann Gramann, Mechaniker, Münsterhof 20, Zürich,

Die "Davis" unterscheidet sich in ihren Grundzügen ganz von den übrigen, im Gebrauch vorkommenden Nähmaschinen und vereinigt in der vollkommensten Weise in sich Kraft, Einfachheit, sowie Dauerhaftigkeit mit aussergewöhnlicher Leistung bei verschiedenartigster Verwendung. Das verticale Transportir-System der Davis-Nähmaschine sichert unbedingte Genauigkeit der Funktion bei den stärksten wie bei den leichtesten Stoffen, wodurch Regelmässigkeit, Schönheit und Solidität der Nähte erreicht wird, und in Folge dessen sich diese Maschine für jede Art von Beruf eignet. — Dieselbe ist ebenso leicht zu erlernen wie zu gebrauchen.

# Vorhangstoffe

eigenes und englisches Fabrikat, crème und weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-Geschäft von — Muster franco — [830

J. B. Nef (vormals Nef & Baumann), Herisau.

Schweiz Gemeinnütziger Frauenverein.

# Koch- und Haushaltungsschule

Buchs bei Aarau.

Beginn des 14. Kurses am 4. Oktober nächsthin. Anmeldungen sind zu richten an die Vorsteherin der Anstalt, Frl. E. Moser in Buchs, welche auch Prospekte versendet und nähere Auskunft ertheilt. [204] Anmeldungen sind zu

#### Lugano. Töchterinstitut.

Gesundes Klima, schöne, sonnige Lage des Institutes. Sorgfältige Erziehung.
Gründlicher Unterricht in französischer und italienischer Sprache. Geeigneter
Winteraufenthalt für schwächliche Töchter. Anfang der Winterkurse im Oktober.
Für Referenzen und Prospectus sich zu wenden an die Vorsteherin [588]

C. S. Bertschy.

# Feinste ≡

(weisse französische)

liefert per Kistchen von 5 Kilo brutto à Fr. 4. 50

Alois Suter,

Bahnhofstrasse 11 - Luzern - Bahnhofstrasse 11.

Für 75 Centimes

kauft man in fast allen Apotheken, Droguerien und Parfümerie-Geschäften 1 Stück:

# Bergmann's Lilienmilch-Seite

von Bergmann & Cie., Dresden und Zürich.
Es ist die beste Seife für zarten, sammetweichen und blendendweissen Teint, ebenso gegen Sommersprossen und allen Arten Hautunreinigkeiten. Man hüte sich vor werthlosen Nachahmungen und verlange stets die Seife mit der Schutzmarke: Zwei Bergmänner.

(Schutzmarke)



(Schutzmarke)

#### Soeben erscheint:

9000 | 16 Bände geb. à 13 Frs. 35 Cts. oder 256 Hefte à 70 Cts. 16000 Abbildungen. SeitenText Brockhaus' Konversations-Lexikon.

14. Auflage.

600Tafeln. 300Karten 120 Chromotafeln und 480 Tafeln in Schwarzdruck.

### L E

Fettleibigkeit, Störungen, werden sofort beseitigt durch Gebrauch vo Schachtel 3 Fr. 50 Cts. Marienbader Pillen. [448 Keine Diät. Erlangung normaler Formen. Schachtel 3 Fr. 50 Ets. Haupt-Depot für die Schweiz bei Apothek. Hartmann in Steckborn.

52]